



Sehr geehrte Damen und Herren,

wie auf der Auftaktveranstaltung am 23. April angekündigt, **wollen wir Sie nun zu der ersten Arbeitskonferenz am 1. Juni 2010 einladen.**

Das Jahr 2010 wurde von der EU-Kommission zum „Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung“ erklärt. Mit vielen Aktionen soll europaweit auf die Not Bedürftiger aufmerksam gemacht werden. Aus 840 Anträgen auf Fördermittel hat das Bundesarbeitsministerium 40 Projekt-Träger ausgesucht. Ausgewählt wurde das Darmstädter Projekt „Gemeinwesenarbeit als kommunale Strategie zur Reduzierung von Armut und sozialer Ausgrenzung“, welches in Zusammenarbeit von Caritasverband, Diakonischem Werk und der Wissenschaftsstadt Darmstadt umgesetzt wird.

Basierend auf der fachlichen Erfahrung wird nun innerhalb einer begleitenden Konzeptgruppe und unter Einbezug lokaler Akteurinnen und Akteure eine Rahmenkonzeption für Gemeinwesenarbeit in und für Darmstadt entwickelt. So soll eine gesamtstädtische Strategie gegen Armut und Ausgrenzung entstehen.

Wir, die Konzeptgruppe des Projekts, wollen Sie einladen an den geplanten Veranstaltungen teilzunehmen. Die Partizipation von lokalen Akteurinnen und Akteuren ist uns zur nachhaltigen Gestaltung des Konzepts besonders wichtig. Neben den Arbeitskonferenzen werden in Gruppendiskussionen auch Bürgerinnen und Bürger verschiedener Gruppen befragt.

Wir freuen uns auf lebhaftige Diskussionen und kritischen Austausch!

Arbeitskonferenzen

Uns ist wichtig, dass Sie als Bürgerin und Bürger und als professionell Tätige(r) an den Arbeitskonferenzen (AK) Ihr Wissen zu speziellen Themen einbringen und somit die Konzeptions-erarbeitung bereichern.

1. Arbeitskonferenz: Auf der ersten AK werden Themen in inhaltlichen Blöcken bearbeitet. Es sollen Bedarfe, bestehende Strukturen und Handlungsentwürfe herausgearbeitet werden. Diese sollen in Beziehung gesetzt werden zum Arbeitsprinzip GWA und dessen Zielsetzungen.

2. Arbeitskonferenz: Die Ergebnisse der 1. AK werden Grundlage für die praktische und strukturelle Umsetzung in Bezug auf die Konzeptionserstellung sein. Die Umsetzungskriterien sollen sowohl für die Ebenen der Gesamtstadt, als auch für die Stadtteile und Quartiere Gültigkeit haben. Welche institutionellen Strukturen müssen geschaffen werden, um das Konzept praktisch umzusetzen?

PROGRAMM

Dienstag, 1. Juni 2010
 Muckerhaus Arheilgen
 Messeler Str. 112 a, 64291 Darmstadt

12:30 Uhr Begrüßungskaffee
 13:00 Uhr Beginn der Arbeitsgruppen

Themen:

1. Lebens- und Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen
2. Alt werden in der Stadt
3. Interkulturelles Zusammenleben und personale Identität
4. Anerkennung durch Arbeit: Erwerb und Tätig-Sein in der Wissenschaftsstadt

14:30 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen
 15:15 Uhr Fortsetzung der Arbeitsgruppen
 16:45 Uhr Abschlussworte
 17: 00 Uhr Ausklang

Wir bitten um eine Rückmeldung zum Wunsch der Arbeitsgruppen formlos per Mail an die Projektkoordination: gemeinschaftshaus@caritas-darmstadt.de

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln von:



Bundesministerium
 für Arbeit und Soziales



Diakonie 
 Diakonisches Werk
 Darmstadt-Dieburg

Wissenschaftsstadt
 Darmstadt

